



MITTEILUNGEN

www.oldenburger-turnerbund.de



OLDENBURGER
TURNERBUND



Nr. 2
Juni 2022

Warum haben Sie Ihr
Haus mit uns verkauft,
Bernd Marschner?

Makler
Nr. 1!*



Weil's einem ganz neue Freiheiten gibt

Nachdem sich unsere Wohnbedürfnisse
geändert hatten, wollten meine Frau und
ich gerne etwas Neues wagen. Dabei
haben wir auf Sicherheit gebaut – mit
der LzO. Weil's um mehr als Geld geht.



Mehr erfahren:
lzo.com/immobilieverkaufen

 **LzO**
meine Sparkasse

Unsere Nähe bringt Sie weiter.

*Zeitschrift Immobilienmanager 2021



Dieses Team vom Oldenburger Turnerbund informierte beim Sportsommer auf dem Schlossplatz über die aktuellen Vereinsangebote. Fotos: Benjamin Kern, Antje Neumann

Sportsommer sorgt auf dem Schlossplatz für reges Leben

So voll ist es auf dem Oldenburger Schloßplatz seit Corona-Zeiten nicht mehr gewesen. Der erste Oldenburger Sportsommer, organisiert von Stadtsportbund und Sportbüro, lockte am Sonnabend, 21. Mai, vor allem Familien mit kleinen Kindern. Aber auch Jugendliche und Senioren nutzten das schöne Wetter, um sich über die vielfältige Sportvereinslandschaft ihrer Stadt zu informieren und sich an verschiedenen Mitmachaktionen zu beteiligen.

Auch der Oldenburger Turnerbund gehörte zu den insgesamt 19 Sportvereinen, die ein abwechslungsreiches Sport- und Bühnenprogramm anboten. So hatte der OTB unter anderem mit einer kleinen Tischtennisplatte vor dem geschmückten Pagodenzelt interessierte Besucher zum Schwitzen gebracht. Auch Oldenburgs Oberbürgermeister Jürgen

Krogmann konnte nicht einfach an der Tischtennisplatte vorbeigehen und hat eine Partie gespielt mit Dr. Gero Büsselmann, 1. Vorsitzender des Stadtsportbundes Oldenburg (Foto unten).



Auf der Mitmachfläche konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit auf einem Balancierparcours ausprobieren und sich anschließend einen Stempel und ein kleines Geschenk am OTB-Infozelt abholen. Dort informierte das

Zum Titelbild: Riesenjubel bei den Spielern auf dem Feld und beim Publikum in der Halle: Die Volleyballer der 1. Herren schafften den Sprung in die 3. Liga (Seiten 21-24). – Reges Leben auf dem Schloßplatz: Oldenburger Sportvereine, darunter auch der Oldenburger Turnerbund, stellten sich beim Sportsommer vor (Seiten 1-2).

Fotos: Benjamin Kern



Geschäftsstellenteam über das umfangreiche Angebot des OTB. Ein großes Dankeschön geht an die Freiwilligendienstleistenden Felix und Mika, die den Balancierparcours aufgebaut und betreut haben.



Marc Meitzler, Projektkoordinator des Sportsommers, freute sich, dass den Sportlern wieder eine Bühne gegeben wurde. „Die Vereine wollen damit nach Corona-Krise und Mitglieder-rückgängen ein Zeichen für einen neuen Aufbruch setzen“, so der Sportreferent.

Insgesamt war der 1. Oldenburger Sportsommer für den OTB ein voller Erfolg und schon jetzt freuen sich die Verantwortlichen auf den



zweiten Sportsommer im nächsten Jahr! Angesichts der hohen Besucherzahlen zeigte sich auch Oberbürgermeister Jürgen Krogmann sehr zuversichtlich, dass auch 2023 wieder ein Sportsommer stattfinden wird.

Oldenburger Turnerbund

Nr. 2
Jahrgang 2022
Ausgegeben im
Juni 2022

Gegründet: 1859

Haareneschstraße 70 · 26121 Oldenburg

Telefon: 04 41 / 2 05 28 - 0

Fax: 04 41 / 2 05 28 - 28

E-Mail: info@oldenburger-turnerbund.de

Mitteilungen

Verlag: Oldenburger Turnerbund
Druck: Prull-Druck GmbH & Co. KG
26121 Oldenburg

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle
montags – freitags 9 bis 12 Uhr
montags + mittwochs: 15 bis 17 Uhr



Landessparkasse zu Oldenburg (LzO):
IBAN DE84 2805 0100 0000 4330 03
Oldenburgische Landesbank (OLB):
IBAN DE59 2802 0050 1161 5507 00

Der Bezugspreis ist im Vereinsbeitrag enthalten.

Im Oldenburger Turnerbund, Mitglied des Deutschen Turner-Bundes, können sich die Mitglieder in den Turnhallen oder auf den Spielplätzen nach freier Wahl auf folgenden Gebieten der Leibesübungen betätigen:

Gerätturnen, Gymnastik, Rhythmische Sportgymnastik, Ballett, Behindertensport, Infarktsport, Fitneßtraining, Seniorensport, Badminton, Basketball, Faustball, Handball, Volleyball, Tennis, Tischtennis, Judo, Leichtathletik, Schwimmen, Tanzen, Wandern, Aerobic, u.v.a.m.

Vom Hörsaal an der Universität Oldenburg ins Archiv beim OTB

Es waren ganz bestimmt keine OTBerinnen oder OTBer, die sich Ende Mai intensiv im Archiv des Oldenburger Turnerbundes umschauten. Studentinnen und Studenten von der Uni Oldenburg hatten ihren Hörsaal verlassen und waren in die Haarenufer-Halle zum OTB-Archivar Ulrich Linser gekommen.

Ein Seminar zum Thema: „Unpolitische Orte? Sportstätten im Oldenburger Raum und ihre Bedeutung im 20. Jahrhundert“ stand auf dem Lehrplan. Besonders interessant war für die Studierenden das unter dem Dach untergebrachte Archiv mit vielen literaturhistorischen Schätzen. Die jungen Studierenden nutzten den Besuch, um selbst im Archiv zu stöbern.

Eine gute Ergänzung zur Besichtigung der Haarenesch-Halle waren die persönlichen Berichte von OTB-Archivar Ulrich Linser, der unter Sportlehrer Hannes Schmidt Ende der 50-Jahre selbst in der mit Lohe (Gemisch aus Sägespänen, Sand und Salz) ausgestatteten Halle geturnt hatte.

Die Gruppe zeigte sich beeindruckt von der unter Denkmalschutz stehenden Halle, die 1890 erbaut worden war. Es gab zahlreiche interessante Details zu entdecken.

Ziel der Lehrveranstaltung unter der Leitung der Dozenten Dr. Nikolaus Buschmann, Merle Bülter und Markus Völling ist es, die gesellschaftliche Bedeutung von Sportstätten im Zusammenhang mit historischen Umbrüchen des 20. Jahrhunderts lokal zu erforschen.

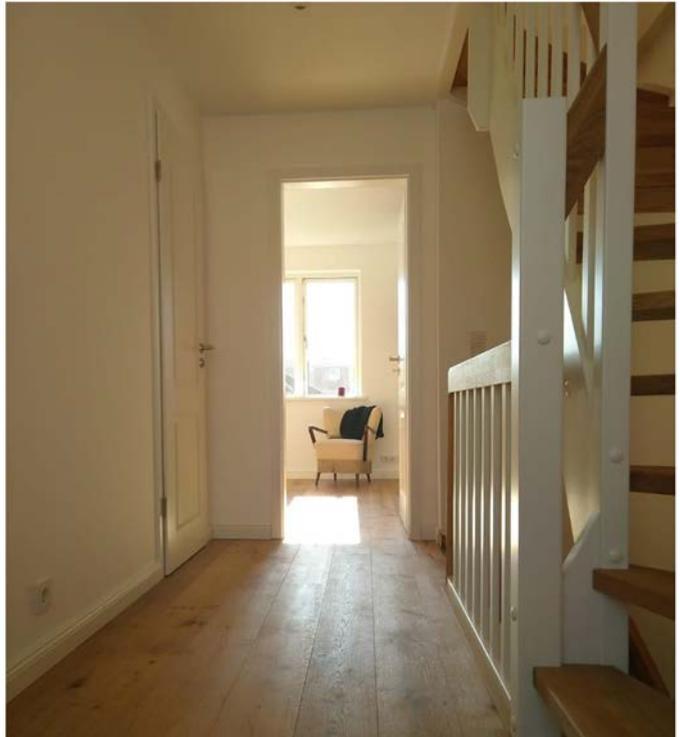


Dipl.-Ing. Architekt
Uwe Jever

Donnerschweer Str. 10
26123 Oldenburg

Fon 0441 - 885 228 44
Fax 0441 - 885 228 45
Mobil 0179 - 20 08 174

info@jeverarchitekten.de
www.jeverarchitekten.de





Wenige Tage nach dem Überfall Russlands auf die Ukraine am 24. Februar 2022 hat **Oleksandra Valiguraite** (Foto) ihre Heimatstadt Kiew verlassen und ist nach Deutschland geflohen. Die 35-Jährige arbeitet jetzt beim Oldenburger Turnerbund als Fitness-Trainerin. Mit ihr hat **Antje Neumann** (stv. OTB-Geschäftsführerin) gesprochen.

„Fitness als ein Stück Lebensqualität macht flexibel, robust und stark“



Oleksandra beim Fitness-Training mit einer ukrainischen Frauengruppe.

Foto: Hartmut Kern

Du bist aus Kiew geflohen und arbeitest jetzt beim OTB. Wie bist du hierhergekommen?

Ich komme aus Kiew in der Ukraine und bin aufgrund der traurigen Ereignisse in unserem Land, dem Krieg zwischen Russland und

der Ukraine, nach Oldenburg gekommen. Wir sind am fünften Tag des Krieges einfach weggelaufen. Zuerst in die Westukraine in die Region Lemberg. Wir haben die Grenze überschritten und mein Bruder hat mich auf der anderen Seite der Grenze abgeholt.

Was konntest du auf der Flucht mitnehmen?

Ich habe mit meinen beiden Töchtern und einer Tasche die Grenze zu Fuß überquert. Das ist im Grunde mein ganzer Besitz ist. Mein Mann blieb vorerst in der Ukraine in Kiew. In unserem Land ist Männern die Ausreise zurzeit nicht erlaubt.

Warst du seit schon frühster Kindheit sportlich aktiv oder kommst du sogar aus einer sportbegeisterten Familie?

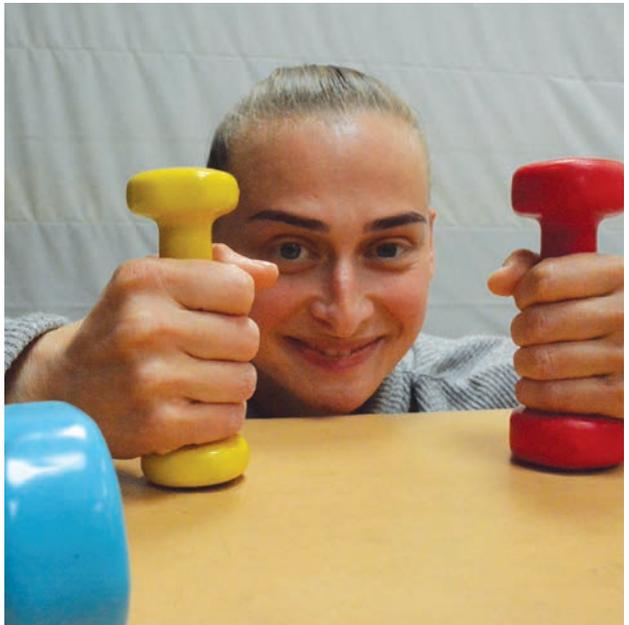
Nein, wir waren keine Sportfamilie. Meine Mutter ist medizinische Assistentin und war ihr ganzes Leben lang Krankenschwester im Krankenhaus. Mein Bruder lebt seit 20 Jahren in Oldenburg und war mehrere Jahre Opernsänger am Staatstheater. Er liebt Musik sehr, aber er mag überhaupt keinen Sport. Ich habe als Kind Gymnastik und im Alter von drei bis zehn Jahren Kunstturnen gemacht. Eigentlich habe ich mein ganzes Leben lang getanzt, von drei bis 23 Jahre. Danach studierte ich Tanz und Fitness.

Was bedeuten dir Sport und Bewegung?

Fitness ist für mich in erster Linie ein Stück Lebensqualität mit gut beweglichen Gelenken, Ausdauer und Kraft. Eine Person kann flexibel, robust und stark sein, Fähigkeiten, die mir persönlich im Alltag grundsätzlich helfen. Also ist Sport ein großer Beitrag zu innerlicher und äußerlicher Schönheit. Durch die Kraft des Alters können alle schön alt werden, aber auch jünger aussehen, als man es aufgrund ihres Alters erwartet.

Wie sah dein Arbeitsalltag in Kiew aus?

Ich habe als Fitnesstrainerin mit mittlerweile 15 Jahren Erfahrung Gruppen unterrichtet und hatte auch persönliche Kunden im Fitnessstudio. Tätig war ich in einem großen Fitnessnetzwerk in der Ukraine, einem amerikanischen Franchise-Unternehmen namens Sports Life. Ich war seit Anfang an bei der Entwicklung dieses Netzwerks dabei und unser Club in Kiew war der allererste in der Ukraine und damit Flaggschiff des Netzwerkes. Mittlerweile zählt das Franchise-Unternehmen mehr als 60 Clubs in Kiew und in der Umgebung.



Auch Klein-Hanteln gehören zum Fitness-Training mit Oleksandra.
Foto: Hartmut Kern

Wie gut haben sich deine Kinder in Oldenburg eingelebt?

Meine Kinder sind kontaktfreudig und haben wie viele Kinder keine Probleme bei der Kommunikation mit Gleichaltrigen. Sie kommen gut zurecht.



Warst du vor deiner Flucht schon mal in Oldenburg?

Ich bin jetzt nach 2011 zum zweiten Mal in Oldenburg. Die Stadt hat sich sehr verändert. Vor elf Jahren schien es mir eine sehr kleine Stadt zu sein. Und jetzt ist es eine richtig große Stadt geworden.

Wen und was trainierst du beim OTB?

Als ich hier ankam, habe ich zufällig bei einer Internet-Gruppe von Ukrainern eine Anzeige gesehen, dass Helferinnen und Helfer sowie Fitnesstrainer und Fitnesstrainerinnen gesucht werden. Ich habe meinen Lebenslauf geschickt, es hat alles geklappt und jetzt bin ich beim OTB. Bisher trainiere ich nur ukrainische Frauen, weil ich zu wenig Deutsch spreche. Der OTB hat eine ähnliche Ausstattung wie sie auch in unseren Clubs verwendet wird. Im Prinzip gibt es da kaum einen Unterschied.



Hast du sprachliche Probleme bei der Verständigung?

Ich versuche immer noch, überall mit Englisch zurecht zu kommen, denn meine Deutschkenntnisse sind doch sehr gering. Aber auf Englisch kann man sich gut verständigen.

Wie ist für dich das Leben in Deutschland?

Es ist alles sehr ruhig, die Leute haben es hier nicht eilig. Das ist erstaunlich, denn in der Ukraine hat es jeder eilig. Alles, auch im Dienstleistungsbereich, muss schnell erledigt werden. Es tut mir gut, immer mehr ein gewisses Maß an Ruhe zu lernen. Beim Fitness-Kurs



geht es natürlich besser mit viel Tempo und Musik. Die größte Überraschung für mich ist aber, dass man in Deutschland im Gegensatz zur Ukraine Leitungswasser trinken kann. Es ist einfach wunderbar, wunderbar.

Willst du einmal in deine Heimat zurückkehren?

Der Krieg in der Ukraine ist noch nicht vorbei und wird so schnell auch kein Ende haben. Bisher planen wir natürlich nicht, nach Kiew oder in die Ukraine zurückzukehren. Wir werden wohl die nächsten zwei bis drei Jahre hierbleiben. Es wird auf jeden Fall ein Abenteuer für uns und für die Kinder sein. Und dann werden wir weiter sehen.



OTB-Tänzerinnen freuen sich über gute Platzierungen

Mit einem sehr guten Gesamtergebnis endete der erste Wettkampf für alle acht Formationen im Bereich NTB-Dance und K-Stufe am 20. März in Hundsmühlen. Im Pokalwettkampf Dance

Jugend freuten sich unsere „Bailadoras“ mit Trainerin Janna Klock und die „Loonies“ mit Trainerin Bianca Matzel über gute Platzierungen.

Den jungen Tänzerinnen von Janna Klock (Thema „Der Ozean“), gelang mit dem Bronzerang der Sprung auf das Treppchen. Die „Loonies“ starteten zum ersten Mal in der Jugendklasse und wurden 4. mit dem Tanzthema „American Dream“. In der Altersklasse 30+ startet „Apart“ unter der Leitung von Franziska de Buhr und Antonia Schunke mit einer sehenswerten Choreografie zur TV-Serie „Hotel Adlon“. Sie setzte sich knapp vor das Team aus Dorum und freute sich über den Pokalsieg. Im Pokal Gymnastik der Gruppen startete „Ephemera“ und begeisterte Jury und Publikum mit einer poppigen Kür mit Reifen und Bällen. Am Ende durften sie ganz oben auf das Treppchen klettern.

In den Qualifikationswettkämpfen der K-Gruppen Gymnastik und Kleingruppe Dance ging es neben einer guten Platzierung jeweils um

das Erreichen des Startplatzes für die Bundesebene. Die K-Gruppe 25+ um Trainerin Nadine Kühn erreichte mit ihrer anspruchsvollen Gerät-Übung mit den Reifen eine gute Punktzahl und die Qualifikation zum Deutschland-Cup im Juni. Im Bereich Dance ging in der AK 11-15 der zweifache Landessieger der Vorjahre an den Start. Gegen den Dauerrivalen aus Wildeshausen hatten die Tänzerinnen



von „Stellar petit“ am Ende einmal mehr die Nase vorn und erreichten den dritten Titel in Folge.

Die Mannschaft „Relevé petit“ sicherte sich den Titel und die Qualifikation in der Altersstufe 15+. Komplettiert wurde das tolle Gesamtergebnis mit der Bronzemedaille für das Team „Palestra petit“ mit ihrem Titel „Sommer in Frankreich“, zur Freude der Trainerinnen.

*Gelateria
San Marco*

Inh. Roberto Mucignat
Tel. 04 41 / 7 63 24
Ofener Str. 42
26121 Oldenburg

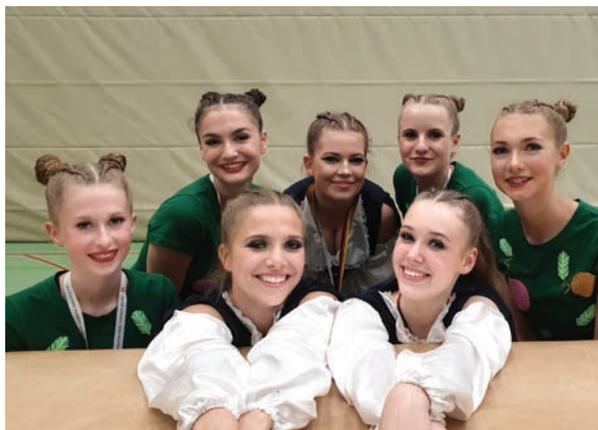
Tolle Wettkampfsaison für Kleingruppen des OTB

Mit einem fantastischen Ergebnis endete die Wettkampfsaison für die Kleingruppen im Bereich DTB-Dance. Hierbei geht es um Gruppen mit drei bis fünf Tänzerinnen, wobei in der Choreografie drei vorgegebene Pflichtelemente gezeigt werden müssen.

Nach der Qualifikation über die Landesmeistertitel im März ging es für die OTB-Mannschaften „Stellar petit“ und „Relevé petit“ (Foto) zum Deutschland-Cup nach Dörnhausen in Hessen. Am 21. Mai traten die besten Gruppen Deutschlands in drei Altersklassen an, um ihre Bundessieger zu küren.

Die Mannschaft „Relevé petit“ mit Janna Klock, Antonia Köster und Patricia Prese zeigte in der AK 15+ eine ausdrucksstarke Performance mit sauber getanzten Pflichtelementen. Die Tänzerinnen schlüpfen für das Publikum und die Jury in die Rolle der „Drei Musketiere“ und erhielten begeisterten Beifall von den Rängen. Bei ihrem ersten Start auf „den Deutschen“ präsentierte sich die Formation herausragend und so durften sich die drei 15- bis 17-jährigen OTBerinnen am Ende des Tages über die Goldmedaille und die Tageshöchstwertung freuen.

In der Altersstufe 11-15 ging mit der erfolgreichen



Geheiratet hat Bianca. Sie ist seit vielen Jahren ein Teil der erfolgreichen Formation „2faces“ und im Ehrenamt eine engagierte Mitarbeiterin im OTB-Dance-Trainerinnenteam



und in der Vereinsorganisation. Es war den Tänzerinnen von „2faces“ um Trainerin Susanne Köster eine große Freude, bei dem großen Ereignis dabei zu sein und es mit euch gemeinsam zu feiern. Wir wünschen dir liebe Bianca und deinem Jannick alles Gute für euren Weg als Ehepaar Seelis.

Mannschaft „Stellar petit“ mit Lina Kleinschmidt, Greta Ickert, Josefine Laing und Elif Albayrak das zweite OTB-Team an den Start. Die 4er-Gruppe trat als dreifacher Landesmeister und zweifacher Bundessieger der Vorjahre an, die Aufregung und der eigene Druck war entsprechend hoch. Mit nur 0,1 Punkten Abstand verpasste das Team am

Ende zwar den Dreifachtriumph, zeigte sich jedoch von der sprichwörtlichen „besten Seite“ und verabschiedete sich mit der Silbermedaille aus der jüngeren Altersstufe. Trainerinnenteam:

Susanne Köster & Carina Goyert

Freitagsspinner auf Tour mit Stadtkunde unterwegs

Die Freitagsspinner (Teilnehmende des Angebotes Indoor Cycling am Freitag) sind auch gerne mal gemeinsam draußen mit dem Rad unterwegs.

Bei schönstem Wetter traf man sich zunächst an der Halle Haarenesch. Mitradler Herbert hatte an dem Tag Geburtstag, so dass natürlich erst einmal angestoßen und gesungen wurde. Organisator Erwin hatte zu Beginn der Tour ein wenig Stadtkunde vorgesehen. Wir fuhren durch einige Oldenburger Straßen mit nicht ganz alltäglicher Architektur.

Danach ging es durch den Bürgerbusch der Wallhecken Route folgend Richtung Rastede.

Erwin versorgte uns unterwegs mit Heimatkunde und erfüllte so ganz nebenbei auch einen Bildungsauftrag.

Nach einer Kaffeepause in Rastede fuhren wir durch den Schlossgarten Richtung Ipweger Moor. Nach einer kleinen Pause im Melkhus Fuchsberg machten wir einen kleinen Abstecher zum Gut Wahnbek und der Kornbrennerei Hullmann.

Danach gab es nochmal etwas geschichtliches. Erwin berichtete uns von der Braker Bahn, von der noch ein Teilstück als Rad- und Wanderweg erhalten ist.



Über diesen Weg ging es dann zurück nach Oldenburg. Es war mal wieder eine rundum gelungene und schöne Radtour. Vielen Dank an Erwin, der diesmal den Hut aufhatte. Er darf ihn gerne noch einmal aussetzen.

Silke Wemken

Vosgerau

GmbH

Heizung ♦ Sanitärtechnik ♦ Solar

Friedensplatz 4 26122 Oldenburg

Tel.: 0441 / 2 56 04

Mobil: 0173 / 54 23 828

**Für ein
barrierefreies
Zuhause.**

- Handläufe und Rampen
- Eingangsgeländer
- Rollstuhlgerechte Eingänge

hartmann-schlosserei.de
Twisterlingsbogen 14 | 26160 Bad Zwischenahn/Petersfehn | Tel. 0441/5948378



HARTMANN
modern • kreativ • kompetent



www.becker-malerei.de

BECKER
Kompetenz in Farbe

Malerfachbetrieb
Kreative Raumgestaltung
Bodenbeläge
Vollwärmeschutz

Uwe Becker | Malermeister
August-Wilh.-Kühnholz-Str. 64
26135 Oldenburg
Tel. (04 41) 2 56 31



1. Herrenteam ist in die 1. Regionalliga aufgestiegen

Eine sehr erfolgreiche Saison spielte das Team der 1. OTB-Herren in der 2. Regionalliga-Nord. Mit begeisternden Spielen wurde Platz 1 in der Tabelle erreicht, was zum Aufstieg in die 1. Regionalliga-Nord berechtigt. Der OTB nimmt dieses Aufstiegsrecht an und wird mit seinen jungen Spielern aus dem eigenen Nachwuchs in der kommenden Saison in der vierthöchsten Spielklasse antreten. Glückwunsch an ihren Trainer Vangelis Kyritsis und alle Spieler, die nahezu alle aus dem eigenen OTB-Nachwuchs hervorgegangen sind!

OTB-Basketballer sind Meister in der 2. Regionalliga-Nord 2022 (von links): Ulli Scheler, Lennart Niemann, Jacob Albrecht, Finlay Stamer, Coach Vangelis Kyritsis, Nils Böhringer, Miran Evin, Max Geditzky, Fynn Lucas, Tim Nocke, Andre Galler, Miguel Rodriguez, Miles Osei-Kofi, Cornelius Fastie, Tim Rose und Kapitän Lennart Marx. Es fehlen: Christopher Isensee, Paul Kleihauer, Tarek Hoppe und Justus Messer.

Foto: privat



FELIX SCHUMACHER
BEDACHUNGS - G M B H

26160 Bad Zwischenahn / Wehnen
Ahornstraße 53 - 55
Tel. 04 41 / 6 90 96 Fax 04 41 / 69 16 96
E-Mail: felix.schumacher@ewetel.net

seit 1945

www.schumacher-bedachung.de

Ulli Scheler bleibt weiter Abteilungsleiter

In der Abteilungsversammlung am 23. März in der Haarenufer-Halle wurde der Abteilungsvorstand für die nächsten drei Jahre gewählt. Es gab die erwarteten Bestätigungen: Abteilungsleiter Ulli Scheler (seit 2018), Vangelis Kyrirtsis (Jugend männlich), Svenja Alms, neu (Jugend weiblich), Cornelius Fastie (Schiedsrichter), Martin Papenfuß (Basketball-Office). Die „OTB-Basketball-Familie“ bedankt sich für ihr bisher geleitetes Engagement und die Bereitschaft, beides weiterhin einzubringen.

Eine gute Saison 2021/22 für die 22 OTB-Teams

Die Saison 2021/22 war erneut von der Corona-Epidemie überschattet. Viele Spiele sind ausgefallen bzw. verschoben worden.

Einige Nachholspiele stehen jetzt noch aus. Die Niedersachsenmeisterschaften sind bei der weiblichen und männlichen Jugend komplett abgesagt worden.

Gesamtfazit schon jetzt: Ein gute Saison für die 22 OTB-Teams, die im Punktspielbetrieb waren.

1859 * 2022

OTB - *Munderloh*

Beide im selben Jahr gegründet – beide attraktiv und leistungsstark

Wir sind kompetent für

E-Bikes, Fahrräder, Zubehör und Bekleidung
Citroen- und DS-Automobile
(Autohaus in Nadorst)

Auswahl, günstige Preise und fachmännischer Service

Lange Straße 73
Mottenstraße 20
Telefon 2 76 11
OL-Nadorst:
Kreyenstraße 6
Telefon 9 33 88 – 0
(Citroen und DS)



Arne Chorengel – ein Trainer aus Leidenschaft

Der OTB Basketball ist seit mehr als sechs Jahrzehnten eine Basketball-Hochburg in Norddeutschland. Zig Basketball-Meisterschaften sind in der OTB-Chronik aufgelistet. Hauptverantwortlich dafür sind qualifizierte und engagierte Trainer*innen.

Darüber verfügt der OTB in den vergangenen 20 Jahren in besonderem Maße. Die renommiertesten werden in den nächsten OTB-Mitteilungen vorgestellt: Vangelis Kyritsis, Karl-Heinz Röben, Sebastian Brunnert, André Galler und in dieser Ausgabe Arne Chorengel.

Als Jugendspieler beim Oldenburger TB groß geworden wird Arne Chorengel in der Basketball Akademie Weser-Ems (heute EWE Baskets Juniors) unter Leitung von Ralph Held und Mladen Drijencic über drei Jahre zum Basketball-Trainer bis zur höchsten Lizenz (C, B und A) ausgebildet.

Dort leistete er sechs Jahr wertvolle Arbeit für den Bundesliga-Nachwuchs als Trainer und Manager. Zusätzlich war er damals als Co-Trainer verschiedener Junioren-Nationalmannschaften mehrfach europaweit im Einsatz – inzwischen mit der zusätzlich erworbenen FIBA-Trainer-Lizenz.

Nach zweijährigem Job in der Basketball-Bundesliga-Nachwuchszentrale in Köln kehrte er in seine Heimatstadt Oldenburg zurück. Inzwischen als zweifacher Familienvater studiert er zielstrebig an der Universität Oldenburg im Master-Lehramtsstudiengang Sport und Deutsch.

Und parallel widmet er sich seit drei Jahren



Basketballtrainer Arne Chorengel erläutert während einer Auszeit seinem U14-Team die geplante Taktik.
Foto: Klaus Kertscher

als Basketballtrainer beim Oldenburger TB mit großem Geschick dem Basketballnachwuchs. In dieser Saison spielen diese „kleinen Ballkünstler“ in der Altersklasse U 14 in der Landesliga vorn mit und sind mit Feuer und Flamme dabei – dort wo Arne Chorengel vor zwei Jahrzehnten selbst mit dem Basketball begonnen hat – inzwischen trotz seiner erst 32 Jahre einer der erfahrensten Basketballtrainer bundesweit.

LEDER holert

OLDENBURG
HAARENSTR. 51
www.leder-holert.de

- Accessoires
- Handtaschen
- Koffer
- Trolleys
- Reisetaschen
- Rucksäcke
- Schulartikel
- und vieles mehr...

Ü- 60-Spielgemeinschaft siegt bei Deutscher Meisterschaft

Als Spielgemeinschaft Oldenburger TB/Logabirum/Köln und mit nur sieben Spielern ging die Altersklasse Ü 60 in Saarlouis an den Start und gewann die Deutsche Meisterschaft und besiegte im Finale die SG Gießen mit 28:22. Herzlichen Glückwunsch!

Vier OTB-Spieler waren im Team – Pappert, Völcker, Kriebs und Müller. Holger Smit, hatte in der Familie einen Coronafall und Matthias Grohmann, fiel verletzungsbedingt aus. Mit Jan Müller – seit Jahren als Braker im OTB-Seniorenteam – war nur ein OTBer in einer Spielgemeinschaft vertreten, aber mit dieser Spielgemeinschaft wurde die Deutschen Meisterschaft gewonnen. **Klaus Kertscher**



Deutscher Meister Ü60 (v. l.): Michael Pappert (OTB), Thomas Völcker (OTB), Andreas Weinbecker (Logabirum), Michael Skale (Köln), davor: Manfred Kriebs (OTB), Jan Müller (OTB), Rolf Straub (Köln).

Foto: privat

Basketball-Senioren des OTB „fast“ Deutscher Meister

Der OTB war in diesem Jahr nach zwei Jahren Coronapause Ausrichter der Meisterschaften der Altersklasse Ü 65. Am 14. und 15. Mai waren elf Teams – die Basketball-Elite von vor vier Jahrzehnten in Deutschland – am Start. Das OTB-Team bot trotz des Alters zwischen 65 und 75 Jahren guten Basketball, erreichte das Finale, führte dort bis 3,8 Sekunden vor Schluss mit einem Punkt gegen die SG Halstenbek, konnte dann aber einen Schnellangriff der Gäste nicht verhindern und kassierte mit dem Schlusspfeif eine 31:32-Niederlage.

Und diese Bundes-Besten-Spiele waren erneut viel mehr als nur ein sportlicher Wettkampf. Ein freudiges Wiedersehen gab es bei einer Stadtführung mit Bernd Munderloh, beim „Come together“ im „Ols“ und vor allem



Das Logo der Ü 65-Meisterschaften 2022, entworfen von Klaus Westhoff vom OTB-Team.

auf zwei Schiffen der Weissen Flotte auf dem Zwischenahner Meer beim Teamabend am Sonnabend.

Das Turnier mit 30 Spielen lief in den Haaren-uferhallen wie am Schnürchen – dank umsichtiger Organisation der Teams um Peter Wandscher (Gesamtorganisation), Lutz Gott (Catering), OTB-Basketball-Jugend (Kampfrichter), der Schiedsrichter und Helmut Behrends als Fotograf, dessen Fotoserien seit dem Spieltag im Netz stehen

www.helmutbehrends.de



Höhepunkt des Teamabends bei den Ü65-Meisterschaften war die Fahrt auf dem Zwischenahner Meer. Hier ein paar Schnappschüsse von Klaus Westerhoff.



Deutscher Vizemeister Ü 65: das OTB-Team mit (hinten, von links) Coach Matthias Grohmann, Manfred Kriebs, Achim Finke, Holger Smit, Michael Pappert, Sammy Behrens, Peter Wandscher, Wolfgang Hellmich, Ulvi Daylan, davor Hajo Siemen, Klaus Westerhoff, Bernhard Skupien, Deddy Krüger und Günther Zick.

Foto: Helmut Behrends



Bestattungsvorsorge – eine Sorge weniger!

seit

Fritz Hartmann

Qualifiziertes
Bestattungsunternehmen

1880



Steinweg 8

26122 Oldenburg

Tel. 0441/27310

Fax 0441/26393

E-Mail: info@Hartmann-Bestattungen.de

Internet: www.Hartmann-Bestattungen.de

U18-Mädchen erringen mit 2. Platz einen schönen Erfolg

Einen großen Erfolg erzielten die U18-Mädchen des OTB bei der Norddeutschen Meisterschaft Pfingsten in Oldenburg. Nur geschlagen vom amtierenden Deutschen Meister belegten sie den 2. Platz und errangen damit einen schönen Erfolg.

Zuerst gewann man das Spiel gegen den Kieler TB mit 77:43, dann wurde der Itzehoer SV 62: 48 besiegt. Gegen den amtierenden Deutschen Meister gab es die erwartete 30:88 Niederlage, aber dabei präsentierte sich die Mannschaft dennoch sehr gut.

Es spielten: Mattea Klauke 6, Anna Kaune 21, Annika Franke 3, Lotta Öttinger 40, Clara Heggenberger 12, Jule Vahldiek 4, Elisa Mönikes, Matilda Cole 4, Julia Volmer, Fiona Logemann 4, Pauline Hotze 9 (1 Dreier), Henrike Kraushaar 11 (3), Hanne Kleihauer 36 (6), Greta Rücken 21.

Jugend-Basket wurde von Corona nahezu gestoppt

Corona hatte nahezu die gesamten Landesmeisterschaften im Jugendbasketball ausfallen lassen. Einzig im Programm war das U-12-Turnier in Hannover. Der OTB gewann zweimal deutlich, gegen Braunschweig mit 88:55 und gegen BTB Oldenburg 108:58. Im Halbfinale gegen Vechta ging es ausgeglichen zu, der OTB gewann 78:72. Im Finale gegen Göttingen gab es aber eine klare 89:130-Niederlage, weil ein 1,96 m großer Göttinger nicht zu stoppen war. In allen Partien zeigte der Nachwuchs bereits gekonnten Basketball – eine abermals gute Basketball-Generation wächst heran.

Ü55-Seniorenteam errang Platz 11 bei den DM

Als Spielgemeinschaft mit Logabirum und Hamburg trat der OTB in der Altersklasse Ü 55 in Hochheim an. Dabei erreichte dieses Mix-Team Platz 11. Vom OTB waren dabei: Andreas Messer, Thomas Völker, Christoph Janßen, Lars Thiedemann, Roger Jastrow und Hajo Grote.

Damit ist die Saison 2021/22 so gut wie beendet – und für Sidney Paulding, jüngerer Sohn von Rickey Paulding, die Spieler-Ära in Oldenburg – die gesamte Pauldingfamilie kehrt nach 15 Jahren Oldenburg zurück in die USA.

- ⇒ Bürobedarf
- ⇒ Schreibwaren
- ⇒ Stempel
- ⇒ Post
- ⇒ LOTTO
- ⇒ Glückwunschkarten
- ⇒ Papeterie
- ⇒ Geschenkartikel
- ⇒ Buchbestellservice
- ⇒ Schullistenservice

Stifus
M. Helms 

SKRIBO

HELMS

Ofener Straße 44 • 26121 Oldenburg
Tel. 0441 36178015 • Fax 0441 36178016
helms-oldenburg@skribo.de www.skribo-helms-otten.de

SO VIEL! SO NAH!



Weibliche E-Jugend kämpft bis zum Umfallen um jeden Ball

Endlich wieder Punktspiele! Mit viel Aufregung konnten wir in den Punktspielbetrieb einsteigen. Für einige Mädchen in der weiblichen E-Jugend (Foto) war das eine ganz neue Situation. Noch vor gar nicht langer Zeit haben sie mit dem Handballsport angefangen und im Training fleißig geübt. Und dann wur-



de es ernst. Alle haben bis zum Umfallen um jeden Ball gekämpft, haben die gegnerischen Mädchen eng gedeckt und ihnen viele Bälle abgerungen. In den ersten Spielen sind noch zu viele Torwürfe an der Torwartin hängen geblieben oder am Tor vorbei geschrammt.

Von Spiel zu Spiel lief es immer besser. Im Angriff spielten die Mädchen toll zusammen und nutzten ihre Chancen. In der Deckung waren sie immer einen Tick schneller und haben die Bälle gut abgewehrt. Und im Tor stand unsere Freyja und hat super gehalten. Das letzte Spiel wurde dann verdient mit 18:12 gewonnen. In der nächsten Saison können dann endlich Lisa v.O. und Jasmin mitspielen. Dann wechseln einige Mädchen in die D-Jugend.

Wer hat Lust, bei uns mitzuspielen? Wir können noch Verstärkung gebrauchen! Für die neue D-Jug. Mädchen, die 2010 und 2011 geboren sind und für die E-Jug. Mädchen, die 2012 und 2013 geboren sind. Also kommt mit Sportzeug dienstags von 17.15 bis 18.45 Uhr in die Haarenuferhalle und macht mit!

ulpts

- / Elektrotechnik
- / Sicherheitstechnik
- / erneuerbare Energie
- / Heizung
- / Sanitär

besuchen Sie uns auf unserer Homepage

Elektro ulpts GmbH

Oldenburg, Donnerschwer Str. 199
Tel.: 0441 – 9 32 99 32
www.ulpts-technik.de

Männliche C-Jugend auf Meisterschaftskurs

Recht erfolgreich verläuft bisher unsere Punktspielsaison in der Regionsliga! Nach zehn Siegen ohne Niederlage wollen wir uns jetzt natürlich auch die Meisterschaft sichern. Mit sechs Punkten Vorsprung und noch fünf ausstehenden Spielen wollen wir auch Meister werden.

Dabei ist die Art und Weise unserer Erfolge schon etwas Besonderes mit Platz 12, 14, 16 in der Rangliste der aktuell besten Torschützen unserer Liga sind wir bestenfalls Mittelmaß (bedingt auch, dass nur wenige Spieler bisher alle Wettkämpfe bestreiten konnten)!

Dafür verteilt sich der Erfolg auf viele Schültern, was uns für unsere Gegner weniger berechenbar macht. Hat Leo mal einen „schlechten Tag“, springt sein jüngerer Bruder Enno, ist Tjark einmal verletzt, sind Jakob, Phillip oder Enno H. zur Stelle. So wünscht man sich eine Mannschaft, wo alle Spieler, auch wenn sie mal etwas weniger spielen, immer bereit sind, für die Mannschaft ihr Bestes zu geben!

Bleibt nur zu wünschen, dass wir als Mannschaft auch in der neuen Saison so zusammenbleiben, dann sollten die Jungs noch viel Spaß am und auch viel Erfolg mit unserem Sport haben.

Jörg Fischer

Gemischte F-Jugend gewinnt fast alle Punktspiele

Wild sind sie noch immer. Und deshalb haben sie fast alle Punktspiele gewonnen! Sie sind schnell, sie sind mutig, sie sind clever – sie

sind eine tolle Mannschaft. Und Torwart können auch fast alle!

Felix, Karl und Noah sind vor ein paar Wochen dazugekommen und passen super in unser Team. Das war sehr wichtig, denn immer wieder fehlte jemand krankheitsbedingt. In größter Not haben uns Tillmann, Mats und Finn aus der Minigruppe ausgeholfen. Die hatten nur den Auftrag, den Gegner stören und Ball klauen! Das hat geklappt und war unheimlich wichtig. So konnten wir auch mal die Spieler auswechseln, die ja immer mit vollem Tempo spielen.

Auch in dieser Gruppe freuen wir uns über Kinder, die auch so viel Spaß haben wollen und gerne Ballspielen. Wir trainieren dienstags von 16 bis 17.30 Uhr in der Haarenuff-erhalle.

Minis machen Fortschritte in der Ballgewöhnungsgruppe

In dieser Gruppe macht sich noch niemand Gedanken übers Gewinnen und Verlieren! Hier macht jedes Kind riesige Fortschritte beim Training. Jasmin, Lasse, Karl und Bruno prellen schon zehnmal. Bo, Johann, Wilma und Anton rennen schon den großen Laufzirkel mit vollem Tempo. Mit den Bällen werfen und fangen können alle.

Die Minis werden in der nächsten Saison ihre ersten Spiele machen. Jetzt nutzen wir die Zeit schneller zu werden und mit Wumms ins Tor zu werfen! Wer will noch mitmachen? Die Minis ab 5 Jahren trainieren dienstags von 16 bis 17 Uhr und die Jüngsten von 3 bis 5 Jahren von 15 bis 16 Uhr. Wir sehen uns bald beim Handballsport,

Eure Ulli



Mazda Originalteil-Lager



Diagnose-Zentrum



TÜV/ASU-Abnahme



Bremsen-Prüfstand



Mazda-Boutique



Karosserie-Fachbetrieb



Achsvermessung



Leihwagen-Service



Leasing-Vermittlung



Finanzierungs-Vermittlung

Seit über 30 Jahren Ihr Mazda Partner in Stadt und Land

Am Nordkreuz 20
26180 Rastede/Wahnbek
 Tel.: 04402 - 92550
 Fax: 04402 - 925522
 Email: info@autohaus-krzykowski.de



Nadorster Straße 265
26123 Oldenburg
 Tel.: 0441 - 32427

Autohaus *Spaß am Auto*
Krzykowski
 GmbH & Co.KG  Mazda-Vertragshändler

www.autohaus-krzykowski.de und NEU: www.auto-krzykowski.de



U18 landen bei Deutscher Meisterschaft unglücklich nur auf dem 13. Platz

Die U18-Mannschaft vom Oldenburger Turnerbund hatte sich souverän als nordwestdeutscher Meister für die deutsche Meisterschaft der U 18 im Volleyball qualifiziert. Der Spielplan am 14. und 15. Mai in Achim-Baden machte deutlich, dass das allererste Spiel der Vorrunde das Schlüsselspiel für den weiteren Turnierverlauf sein würde.

Im ersten Satz gegen die Mannschaft aus Bad Salzig beeindruckten die Oldenburger und konnten einen schnellen Vorsprung durch ein starkes Aufschlagspiel für den Satzgewinn nutzen. Im zweiten Satz war der Gegner dann wacher und glich aus. Im Entscheidungssatz liefen die Oldenburger hinterher. Beim Stand von 11:12 für Oldenburg versenkte Emil Kreike seinen Angriff und das Spiel schien gekippt. Der Schiedsrichter als einziger in der gesamten Halle sah dieses anders und gab den Ball „Aus“.

Von dieser Fehlentscheidung konnten sich die Oldenburger dann nicht mehr erholen und gaben das Spiel ab.

Leider war es auch eine Schiedsrichterentscheidung im zweiten Spiel gegen Mühldorf, die eine Wende verhinderte. Ein Aufschlagass von Vadym Madzhar wurde vom Schiedsrichter nicht erkannt und der Aufschlag wiederholt werden musste.

Die Folge: die Gegner nutzten die Chance und gewannen knapp auch den zweiten Satz. Im letzten Vorrundenspiel gegen den späteren deutschen Meister TSV Schmiden gab es eine absehbare klare 2:0-Niederlage. Damit war klar: es ging in die Platzierungsrunde um die Plätze 13 bis 16. Gegen den Kieler TV gelang dann endlich ein souveräner 2:0-Erfolg, in dem Kapitän Max Mollenhauer mit Willen und Cleverness das Team anführte.



Außenangreifer und Mannschaftsführer Max Mollenhauer (links) im Angriff bei der U18 DM in Baden.

Foto: Benjamin Kern

Im Sonntagsspiel gegen den TuS Kriftel wollte sich das Team dann belohnen und mit einem Sieg zumindest den 13. Platz an die Hunte

Für U18 bei der DM dabei

Team: Theo Brendel, Jesper Hanke, Henry Hebestreit, Joey Henkel, Jorit Kramer, Theo Krause, Emil Kreike, Vadym Madzhar, Max Mollenhauer, Yaroslav Panchenko, Jannes Rosenberg und Tamme Stoffregen

Trainer: Laurin Oldenburg, Jannis Freude und Michael Tabke

holen. Nach einem knappen Satzgewinn hatten die Hessen im zweiten Satz knapp die Nase vorn, so dass der dritte Satz die Entscheidung bringen musste. Die Oldenburger starteten verunsichert und liefen lange einem Rückstand hinterher – das Team gab aber nicht auf, spielte mutig weiter und schaffte die Wende. Die Oldenburger nutzten die Chance und machten konzentriert den Sack zu.

Trainer Michael Tabke wurde in der Vorbereitung und beim Turnier hervorragend von Laurin Oldenburg und Jannis Freude unterstützt und musste feststellen: „Bei dieser Meisterschaft haben wir zum Teil gegen Internats- und Auswahlmannschaften gespielt. Ehrlicherweise sind diese Teams uns um Längen voraus in der Kadertiefe, dem Aufwand und den Strukturen“.

Tabke erklärte weiter: „Hätte unser Beachnationalspieler Joke Johanning eine Spielfreigabe bekommen und hätten wir nicht einige Abgänge in der Corona-Zeit gehabt, wäre vielleicht mehr drin gewesen – wenn die Schiedsrichter es zugelassen hätten. Trotzdem hat die Teilnahme allen viel Spaß gemacht und es ist immer ein Schritt nach vorne, sich mit den Besten zu messen.“

Megamotiviert: 1. Herren wollen Platz in 3. Liga halten

Bei der 1. Herren war in dieser Saison doch einiges los. Mit unserem 2. Platz am Ende der Saison sind wir größtenteils zufrieden. Hiermit hatten wir die Chance eine Aufstiegsrelegation in die 3. Liga zu spielen. Nach einer intensiven Vorbereitung in der Zeit vor dem großen Relegationswochenende, in dem wir gegen den Regionalligavize aus NRW spielten. In einem so gut wie perfekten Heimspiel gewannen wir 3:0 gegen die SG Coesfeld. Durch vollen Einsatz von allen Spielern und natürlich auch den zahlreichen Zuschauern konnte die 1. Herren hier eine sehr gute Leistung abrufen.



Zuspieler Niels Galle (rechts) mit dem Zuspiel zum Mittelblocker Sören Riewe vor voller Tribüne am Haarenesch. Foto: Benjamin Kern

Die Mannschaft fuhr dann zusammen mit den OTB-Ultras nach Coesfeld zum letzten und wichtigsten Auswärtsspiel der Saison. Nach einem starken Auftakt und einem deutlichen Gewinn im 1. Satzes, der auch nur noch

benötigt wurde, um den Sack zuzumachen, durfte die Zweite 6 ran und gewann das Spiel nach einem verlorenen 2. Satz noch mit 3:1. Diese beiden Spiele besiegeln schlussendlich den Aufstieg in die 3. Liga.

Wir sind alle megamotiviert und freuen uns auf die nächste Saison, um hier unser Bestes zu geben, denn das Ziel ist auf jeden Fall die 3. Liga zu halten. So möchten wir langfristig eine Mannschaft mit viel Potential aufbauen. Das Team bleibt so zusammen, ob wir Neuzugänge bekommen, ist noch in der Findungsphase. Bedanken möchten wir uns auf alle Fälle bei unserem „Oldie“ Andre Schneider, der die intensivere Belastung einer dritten Liga beruflich und auch familiär nicht mehr mitgehen kann, wir werden ihn aber sicherlich noch in der Halle des Öfteren sehen.

Die H1 dankt allen Fans, der Abteilung und den OTB Volleyballteams für die Unterstützung auf dem Weg zum Aufstieg! Wir sehen uns spätestens am 24.9. zum ersten Heimspiel gegen die SF Aligse, oder sonst natürlich im Sand.

Eure H1

1. Damen verzichten auf Relegation für 3. Liga West

Das Ende der Rückrunde verlief für die 1. Damen des Oldenburger TB eher durchwachsen. Coronabedingt konnten trotz des großen Kaders zeitweise lediglich nur acht Spielerinnen die Spieltage bestreiten.

So hatte das Team gegen USC Braunschweig, Tuspo Weende und den SC Spelle-Venhaus das Nachsehen. Ein umkämpftes Duell gegen die Damen des VfL Lintorf entschieden die Oldenburgerinnen mit 3:2 für sich. Trotz

dieser kleinen Schwächephase wurde die Saison erfolgreich mit dem zweiten Platz abgeschlossen. Zwar wäre es vor diesem Hintergrund möglich gewesen, die Relegation für die 3. Liga West zu spielen, doch hat die Mannschaft bereits im Februar beschlossen, den Antrag für die nächsthöhere Spielklasse nicht zu stellen.

Die 2. Damen wollen den Fokus darauf legen, die eigene Entwicklung weiter voranzutreiben und Jugendspielerinnen zu integrieren.

Einige Talente haben bereits im Spielbetrieb ausgeholfen oder/und waren Trainingsgäste im Team der 1. Damen. Dass in der Jugend großes Potenzial für die Zukunft steckt, zeigt die Qualifikation der U16 für die Landesmeisterschaft, die mit dem 6. Platz abgeschlossen wurde.

Das Ende der Hallensaison läutet gleichzeitig den Beginn der Beachsaison ein. Nach vierwöchiger Pause wurde der Trainingsbetrieb wieder aufgenommen. Eine freie Spielzeit zusätzlich zu einer Trainingseinheit gemeinsam mit der 2. Damen und ausgewählten Jugendspielerinnen bilden das aktuelle Programm. Im Mai und Juni wird man das ein oder andere Team auf Wettkämpfen antreffen, wobei der B-Cup auf den heimischen Beachfeldern am Osterkampsweg sicherlich ein besonderer Höhepunkt ist. Liebe Grüße, **Hanna**

Trotz widriger Umstände Klassenerhalt für 2. Herren

Kurzfristig verschobene Spieltage, Trainingsabbruch wegen Lichtausfalls, Auslandssemester, kaputte Finger, verschwundene Bälle, zugeschlossene Schränke, keine Zuschauer

Wir suchen FSJler*in

Wir der OTB als größter Volleyball-Verein in Oldenburg suchen einen neuen FSJler*in ab Sommer 2022.

Aufgabenbereich

- ▶ Volleyball Training / Unterstützung Jugendtraining
- ▶ Volleyball AGs durchführen
- ▶ Betreuung von Volleyball-Teams bei Meisterschaften und Punktspieltage
- ▶ Planung, Organisation und

Durchführung von Veranstaltungen und Turnieren

- ▶ Unterstützung von anderen Abteilungsmitgliedern
- ▶ Betreuung Facebook Auftritt
- ▶ Unterstützung Mittagsfreizeiten und Sportunterrichte in einer Schule
- ▶ weiterer Schul-AGS
- ▶ und vieles mehr

Bei Interesse sende uns gerne eine Bewerbung per E-Mail an

volleyball@oldenburger-turnerbund.de

an den Spieltagen und Corona prägten die Saison der 2. Herren. Trotz der zum Teil nicht einfachen Trainings- und Spieltagsbedingungen hat die zweite Mannschaft der OTB-Volleyballer mit zwei Siegen und elf gewonnen Sätzen das Saisonziel Klassenerhalt in der Oberliga geschafft.

Die H2 setzte sich aus Routiniers älterer Semester und jungen Talenten zusammen. Trotz des zum Teil großen Altersunterschiedes war die Chemie in der Mannschaft sehr gut. Es wurde an den Spieltagen angefeuert, motiviert und danach die ein oder andere lustige Runde zusammengesessen.

Die jungen Spieler konnten von den Erfahrenen viel lernen und umsetzen. Es gab tolle Entwicklungen, die dazu beigetragen haben, dass es einige der Spieler geschafft haben, in den erweiterten Kader der ersten Herren aufgenommen zu werden.

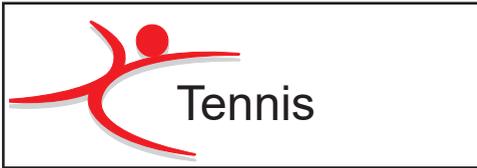
Den Titel „Punkt der Saison“, bekommt Olaf Jahnke, der sich den Ball selbst zubaggerte bevor er ihn, zum Erstaunen aller, in das gegnerische Feld schmetterte.

3. Damen mit Höhen und Tiefen

Mit 13 Spielerinnen und Verstärkung durch unseren Neuzugang Sarah starteten wir, die 3. Damen, in die Saison. Anfangsschwierigkeiten machten uns nur stärker. Von Spiel zu Spiel steigerten wir uns, bis uns Corona erneut einen Strich durch die Rechnung machte und die Saison unterbrochen wurde. Die Ungewissheit, wie es weitergeht, hielt uns jedoch nicht auf, die letzten Spiele der verkürzten Saison mit Platz 4 zu gewinnen.

5. Damen trainieren für Beach

Wir, die 5. Damen, bereiten uns seit April zwei- bis dreimal die Woche auf die, hoffentlich erfolgreichen Qualifikationen für die Nordwestdeutschenmeisterschaften im Beach vor. Einmal die Woche trainieren wir zusammen mit der 1. Damen. Die meisten bereits gespielten Cups bestritten wir erfolgreich. Auch wenn oder gerade weil sich unsere Mannschaftskonstellation nach den Sommerferien stark verändern wird, genießen und schätzen wir die gemeinsame Trainingszeit am Osterkampsweg sehr.



Im neuen Vorstand ist nur noch der Posten der Abteilungsleitung offen

Schon vor der Jahresversammlung der OTB-Tennisabteilung am 24. April war bekannt, dass die Abteilungsleitung neue Mitglieder sucht, denn neben der Abteilungsleiterin Dorit Böschchen standen auch Carsten Köller (stellvertretender Abteilungsleiter), Elke Hillmer (Finanzwartin) und Peter Stubbe (Anlagenwart) für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Der Posten des Jugendwartes /in war bereits seit Ende 2021 nicht mehr besetzt.

Die Tennisabteilung hat sich in den vergangenen Jahren stetig positiv entwickelt und steht sowohl was die Mitgliederanzahl angeht als auch finanziell so gut dar, wie lange nicht mehr. Ein guter Zeitpunkt, um den Posten der Abteilungsleitung in neue Hände zu geben, denn die vergangenen acht Jahre haben Dorit und ihrem Team viel Engagement und Zeit abverlangt. Die Abteilung ist Dorit „ans Herz gewachsen“. Umso trauriger ist es für sie, dass sie leider keinen Nachfolger für das Amt hatte finden können.

Erfreulich ist aber, dass wir mit Andreas Loi-Brügger einen neuen Finanzwart wählen konnten und die Brüder Jaje und Till Beckmann mit Constantin Schmalhaus-Weerts den Posten des Jugendwartes neu besetzen. Rainer Westerkamp bekleidet weiterhin den Posten des Sportwartes und hat sich zusätzlich auch als stellvertretenden Abteilungslei-

ter wählen lassen. Jochen Saadhoff führt das Amt des Anlagenwartes nun allein fort und hat mit den hauptamtlichen Mitarbeitern der Objektbetreuung ein tolles Team um sich. Vom OTB-Vorstand wurde Hero Weber zum kommissarischen Abteilungs-Leiter ernannt, der diese Aufgabe zunächst übernehmen wird.

Auf der Abteilungsversammlung wurde Jochen Saadhoff mit der silbernen Leistungsnadel geehrt. Die sehr persönliche Laudatio dazu hielt Dorit Böschchen, die einmal aufzeigte, welches Engagement Jochen bereits seit Jahrzehnten aufgebracht hat und einen sehr großen Anteil seiner Freizeit in die Tennisabteilung investiert. Mit seinen mittlerweile 80 Jahren hat Jochen aber immer noch sehr viel Spaß daran, Angebote einzuholen, Arbeitsaufträge zu verteilen, Telefonate zu führen, nach dem Rechten zu schauen und zu sehen, wie sich die Anlage positiv entwickelt hat. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches „Dankeschön“.

Projektbezogen haben wir in Michael Gesse jemanden gefunden, der sich um die Erneuerung des Hallenbodens und Vorhänge kümmert, sowie um weitere langfristige Investitionen wie beispielweise die Renovierung der Umkleiden und Duschen.

Aus der Mitgliederbefragung haben sich noch weitere Aufgabenfelder ergeben, die die Abteilungsleitung allerdings nur stemmen kann, wenn sich weitere Mitglieder finden, die sich projektbezogen oder auch mit einem Posten in der Abteilungsleitung engagieren und mitarbeiten.

Bitte spricht die Mitglieder der Abteilungsleitung an. Es gibt auch genügend kleine Aufgaben, die übernommen werden können und

die Abteilungsleitung entlastet. Gerade wenn man ein großes Team zusammen hat, bringt die ehrenamtliche Arbeit sehr viel Spaß. Und nicht vergessen: Wie benötigen weiterhin einen neuen Abteilungsleiter*in, um den Fortbestand der Abteilung sicherzustellen.

Damen 30: Spontan im Corona-Lockdown neu aufgestellt

Die Damen 30 hatte sich spontan im Corona-Lockdown aufgrund der „Sehnsucht nach Tennis“ gegründet und spielte im vergangenen Jahr eine tolle Saison in der Regionsklasse, wo wir am Ende sogar den ersten Platz erreichten.

Zu Beginn der diesjährigen Sommersaison haben wir uns neu aufgestellt und spielstarke Spielerinnen wie Dirka Schweer-Hots, Sarah Günter und Wiebke Heinen, die alle drei über Spielerfahrungen aus ihrer Jugend verfügen, hinzugewonnen.

Der erste Spieltag startete gegen SV Eintracht Ihlow mit einem 6:0-Heimsieg, mit dem



5 von 9 Damen: Elke Hillmer, Anke Gronewold, Dirka Schweer-Hots, Christina Gesse, und Wiebke Heinen. Auf den Fotos fehlen: Christine Teschke, Angelika Meyer und Gaby Lüschen.

wir nicht gerechnet hatten. Unser 2. Punktspiel zeigte uns aber, dass es uns guttut, diese Saison zu nutzen uns gemeinsam zu finden, denn wir verließen den spielstarken TK Nordenham mit einer 2:4 Niederlage.

Unsere Motivation mindert diese Niederlage mitnichten, denn wir haben viel über uns gelernt! Daher freuen wir uns sehr auf die kommenden Punktspiele und sind ganz gespannt, wie diese verlaufen werden! Unsere Spiel Freude bleibt ungebrochen!

Redaktionsschluss

für die September-Ausgabe der OTB-Mitteilungen ist am

Mittwoch, 24. August 2022

E-Mails erreichen die Redaktion unter

mitteilungen@oldenburger-turnerbund.de

OLDENBURGER
TURNERBUND



Die Altersstruktur unseres Teams ist sehr heterogen – unsere „Jüngste“ ist 1990 geboren. Grundsätzlich entspricht unser Durchschnittsalter aber eher einer Damen-40-Altersklasse. Daher würden wir uns sehr über eine Meldung interessierter Spielerinnen freuen, die in eine Altersstruktur



4 von 9 Damen: Christina Gesse, Sarah Günter, Janina Tepe und Dirka Schweer-Hots.

der Damen 30 passen (dazu muss man zwischen 30 und 39 Jahre alt sein), damit wir in der nächsten Saison weiter in dieser Spielklasse spielen und zusätzlich eine wei-

tere Mannschaft der Altersklasse Damen 40 stellen können. Meldet Euch gern bei Christina Gesse, Rainer Westerkamp oder unserem Trainerteam.

Damen 40 erwischen einen guten Start in die Saison

Die Damen 40 ist in die Verbandsklasse aufgestiegen und konnten gleich im ersten Punktspiel gegen den TC BW Emlichheim einen 5:1 Heimsieg einfahren. Damit haben wir nicht gerechnet.

14 Tage später ging es dann zum TV Hasbergen und auch dort haben wir 4:2 gewonnen. Ein wenig Glück war mit im Spiel, denn die Nr.1-4 waren von den Hasbergern Frauen nicht am Start. Ein 5:1-Sieg wäre auch drin gewesen, doch haben Dorit Böschchen und Silke Wemken nach einem 6:2 im ersten Satz den Faden verloren und gaben das Match dann 0:6 und 7:10 ab. Der Klassenerhalt ist zumindest bereits jetzt schon gesichert.

Die weiteren Mannschaften vom OTB sind ausgeglichen in die Saison gekommen. Lediglich unsere 2. Herrenmannschaft musste bereits drei Niederlagen einstecken.

ÖFFENTLICHE
OLDENBURG

www.oeffentlicheoldenburg.de

**Kann gut gehen,
muss aber nicht**

Deshalb: Unfallversicherung

Hier informieren:

Geschäftsstelle Michael Bräuer
Donnerschwer Str. 171
26123 Oldenburg
T 0441 9729843
braeuer@oevo.de

Finanzgruppe



Freiwilliges Soziales Jahr im Sport (w/m/d)

Absolviere deinen Freiwilligendienst beim Oldenburger Turnerbund, dem mitgliederstärksten Sportverein in Oldenburg.

Erlebe die vielfältigen Möglichkeiten im Angebotsbereich Kinder, der Abteilung Handball, Volleyball oder Tischtennis und sammle viele neue Erfahrungen.

Wir suchen DICH!

Du begeisterst Dich für Sport?

Du hast Spaß an Bewegung?

Du bist jünger als 27 Jahre und motiviert?

Du möchtest Erfahrungen im Umgang mit Kindern sammeln?

Du bringst Verantwortungsbewusstsein und Eigeninitiative mit?

Du möchtest Dich beruflich orientieren?

15.08.2022 - 14.08.2023

Wir bieten DIR!

Abwechslungsreiche Aufgaben in den Abteilungen

Erwerb einer Übungsleiterlizenz

Umgang mit Kindern ab dem Krabbelalter

Mitwirken bei Großveranstaltungen und Punktspieltagen

Ein junges und aufgeschlossenes Team

Freiwilliges Engagement in verschiedenen Bereichen des Sports

Ausbau der eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten (Seminare)

Weiterzahlung des Kindergeldes bei Kindergeldberechtigung

Ein Taschengeld in Höhe von 330 €

Anrechnung als Wartesemester bei Universitäten und Hochschulen

**Melde dich bei uns → info@oldenburger-turnerbund.de oder
telefonisch unter 0441-205280**



Ganzer Nordwesten freut sich auf Abenteuer 3. Bundesliga

Bundesliga-Tischtennis in Oldenburg: Das hat es noch nie gegeben. Mit dem Aufstieg in die 3. Bundesliga wird ab September eine neue Phase eingeleitet.

Aufstieg gleich in vierfacher Ausfertigung

Obgleich auch die jetzt abgelaufene Saison wieder mit einschneidenden Corona-Schwierigkeiten zu kämpfen hatte, konnte sie diesmal aber doch „ordnungsgemäß“ zu Ende geführt werden – in den unteren Klassen mit einer Einfachrunde unter Verzicht auf die Rückspiele. Und dem OTB gelang, was Seltenheitswert besitzen dürfte: Die ersten vier Herrenmannschaften stiegen allesamt auf.

Neben dem Aushängeschild des Vereins, der ersten Mannschaft, deren Aufstieg schon länger nicht in Frage stand, gelangen auch der verlustpunktfreien 2. Mannschaft erstmalig der Sprung von der Verbands- in die Oberliga, der 3. Mannschaft der Aufstieg von der Bezirksoberliga in die Landesliga und der 4. Mannschaft nach einer knappen, aber verdienten Relegations-Entscheidung der Wechsel in die Bezirksliga. Die 5., 6. und 7. Herrenmannschaft konnten ihre Klasse halten.

Nicht nur sportlich, sondern auch organisatorisch bildet die professionelle Bundesliga-Luft durchaus eine Art Abenteuer für alle Beteiligten. Alle Tischtennis-Interessierten im gesamten Nordwesten werden sich freuen auf hochklassigen Sport und Wettkämpfe gegen Mannschaften aus der ganzen nördlichen Hälfte des Bundesgebietes.

Sicher wird für den OTB eine schlagkräftige Mannschaft an den Start gehen, und auch das Umfeld aus Helfern und Sponsoren stellt sich im Augenblick noch einmal neu und auf nachhaltige Weise auf.

Ganz bewusst angestrebt werden auch Synergie-Effekte mit anderen Abteilungen im OTB wie Volleyball und Basketball. Immer gebraucht werden weitere Mithelfende aus unserer Abteilung, zur Vorbereitung von Bundesliga-Spieltagen und für den reibungslosen Ablauf.



Heiko Husmann Bauunternehmen
GmbH & Co. KG

•Umbau-, •Reparatur- und •Sanierungsarbeiten
•Fliesenarbeiten •Abdichtungsarbeiten

26131 Oldenburg, An der Fuchsbäke 10
Tel. 0441 / 506636 Fax 0441 / 507941
www.bauunternehmen-husmann.de



Riesenerfolg bei Deutschen Pokalmeisterschaften

Die „Youngster“ der OTB-Tischtennis-Abteilung haben einen nächsten großen Erfolg auf Bundesebene eingeleistet. Bei den Deutschen Pokalmeisterschaften für Verbandsklassen im westfälischen Hamm, an denen insgesamt mehr als 100 Mannschaften teil-

nahmen, holte in der Herren-A-Klasse ein Fünfer-Team den Titel nach Oldenburg: Johannes Schnabel, Mathis Kohne, Justus Lechtenböcker, Nico Schulz und Andre Stang konnten von Spiel zu Spiel rotieren, sparten Kräfte und blieben bis ins Endspiel ungeschlagen.



Die „Youngster“ der OTB-Tischtennis-Abteilung freuen sich über ihren nächsten großen Erfolg auf Bundesebene.

Vor dem Finale, das sie klar mit 4:0 gegen den TTC Elz (Hessen) gewannen, waren gegen den SSV Ulm (Baden-Württemberg) nach einer 3:0-Führung und dem zwischenzeitlichen Ausgleich sowie gegen die Füchse Berlin in den Gruppenspielen mit einem ebenfalls sehr knappen 4:3-Erfolg bange Minuten zu überstehen gewesen. Andre Stang und Justus Lechtenböcker, der krankheitsbe-

dingt erst später anreisen konnte, behielten am Schluss die Nerven.

Dass der OTB zum erfolgreichsten Verein dieser Meisterschaften gekürt wurde, hatte seinen Grund darin, dass sich auch die Damen qualifiziert hatten und in der A-Klasse als Dritte einen Platz auf dem Treppchen ergatterten, nachdem sie nur gegen die späteren

Siegerinnen im Halbfinale sehr knapp unterlegen gewesen waren. Nathalie Jokisch blieb während des gesamten Turniers ungeschlagen und bildete mit Anastasia Peris zudem ein verlässlich starkes Doppel. Nane Emme, die verletzungsbedingt eingeschränkt war, und die Nachwuchsspiele-

rin Mia Heike bildeten die zweite Hälfte des insgesamt stolzen und glücklichen Teams.

Einhellig lobten beide Mannschaften die tolle Stimmung bei der Veranstaltung und betonten, dass gerade der gegenseitige „Support“ während der Turniertage nicht nur eine wunderbare Atmosphäre schuf, sondern auch wesentlich zum sportlichen Erfolg beitrug.

Zum Spielbetrieb der Frauen und Jugendlichen

Trotz einiger Verstärkungen, auch im laufenden Wettkampfbetrieb, konnte die 1. Damenmannschaft in der Verbandsliga zwar mithalten, jedoch letztlich nicht verhindern, auf einem Abstiegsplatz zu landen. Die Zukunft wird zeigen, wohin sich der Zeiger dreht. An mangelndem Engagement und Trainingsfleiß hat es jedenfalls nicht gelegen.

Die 2. und die 3. Damenmannschaft belegten Plätze im Mittelfeld. Insgesamt muss man sich weiterhin große Sorgen machen um den Spielbetrieb im Frauen-Tischtennis, wo immer weniger Mannschaften aktiv gemeldet werden können. Durch die Pandemie hatte es im Trainings- und Punktspielbetrieb der Jugend auch im OTB immer mal wieder Unterbrechungen und Störungen gegeben, die nunmehr einer wiederaufgenommenen Kontinuität Platz gemacht haben. Die Jungenmannschaften konnten auf Kreisebene bereits wieder schöne Erfolge feiern und eine neue Generation wächst heran. Auch mehrere Mädchen wachsen langsam, aber sicher in den Punktspielbetrieb mit seinen höheren Anforderungen herein.

Weitere Erfolge im Pokal und bei Individualmeisterschaften

Mit Mathis Kohne und Justus Lechtenböcker waren zwei Spieler aus unserer 2. Mannschaft, die in der Jugend für den MTV Jever starten, bei den Deutschen Meisterschaften der Jungen in Chemnitz dabei. Diese Qualifikationen stellten an sich bereits einen großen Erfolg dar. Mathis kam bis ins Achtelfinale, was den geteilten neunten Platz bedeutete.



Fröhliche und stolze Landespokalsieger: Anastasia Peris, Johannes Schnabel, Nane Emme, Nathalie Jokisch, Nico Schulz und Andre Stang

Bei Justus lief es leider nicht ganz so gut, mit 1:2 Siegen schied er in der Gruppenphase aus.

Beim Landespokal-Finale in Gifhorn konnten die OTB-Teams beide Trophäen in der „Königsklasse“ holen: die Titel bei den Damen A mit Nathalie Jokisch, Anastasia Peris und Nane Emme, nachdem diese zuvor den Kreispokal gewonnen hatten, sowie bei den Herren A mit Johannes Schnabel, Nico Schulz und Andre Stang. Auch die 2. Damenmannschaft spielte gut mit und gelangte am Ende bei den Damen B in der Aufstellung Katharina Thüer, Milena Anders und Mia Heike auf den zweiten Platz. Am Himmelfahrtswochenende (nach Redaktionsschluss) führen die beiden qualifizierten OTB-Teams gemeinsam zu den Deutschen Pokalmeisterschaften für Verbandsklassen nach Hamm (NRW).

Sehr erfolgreich waren einige OTB-Akteure dann auch noch bei den Landesindividualmeisterschaften. Johannes Schnabel und Justus Lechtenböcker wurden Dritte, Mathis Kohne erlangte den 5. Platz und Nathalie Jokisch landete auf Platz 9. Weitere Teilnehmende waren Nico Schulz und Mia Heike.

Senioren erleben Deutsche Meisterschaft

Zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde im Mai die Deutsche Meisterschaft für die Senioren 60 des OTB in Simmern im Hunsrück. Nachdem die Meisterschaft in der Niedersachsenliga, die mit Vierermannschaften stattfand, mit der Qualifikation für die DM unter Dach und Fach gebracht worden war, hingen dort die Trauben allerdings doch ein wenig zu hoch. Einigen knappen Niederlagen in den Gruppenspielen folgte am Schluss ein Sieg im Platzierungsspiel, sodass das Team mit einem siebten Platz die Rückreise antreten konnte.

Mit Hilfe des Doppelspielrechts fanden sich sechs Senioren unterschiedlichster Spielstärke zusammen und verlebten mehrere sportlich außerordentlich intensive Blockspieltage in bester freundschaftlicher Atmosphäre miteinander – wobei der eine oder andere bereits über 70-Jährige noch tagelang unter heftigem Muskelkater zu leiden hatte. Angeführt wurde die Truppe vom

amtierenden Weltmeister der Senioren 55, Wang Yansheng, der in allen Einzelspielen ungeschlagen blieb.

Wichtige Punkte zum Gewinn der Niedersachsenmeisterschaft und des siebten DM-Platzes steuerten Hergen Berger, Fritz Janssen und Bogdan Czarnecki bei, der von seinem Enkelsohn mit einem großen Transparenz unterstützt wurde.



Niedersachsenmeister der Senioren 60: Bogdan Czarnecki, Hergen Berger, Fritz Janssen und Wang Yansheng.

Kurt Dröge und Michael Köhler komplettierten das Team, das sicher immer wieder gern auf dieses besondere und vielleicht einmalige Erlebnis, das nicht zuletzt durch die Unterstützung unserer Sponsoren ermöglicht wurde, zurückblicken wird.

KALKBRENNER

INKASSO- & FORDERUNGSMANAGEMENT

Stau 142, 26122 Oldenburg, Tel. 0441 / 20508-0

www.kalkbrenner-inkasso.de

Pokalerfolg, Training und Vorstandsarbeit

Mit einer starken kämpferischen Leistung sicherte sich die 6. Herrenmannschaft im Pokal-Wettbewerb den Kreispokal Herren E. Im Endspiel waren Marcel Wendler, Jelto Heykants und Jürgen Horstmann erfolgreich. In der Meisterschaft der 1. Kreisklasse sprang ein etwas unglücklicher 3. Rang heraus und die Relegation wurde knapp verpasst.

Zu einer festen Einrichtung hat sich das Training am Dienstag in der TH der Cäcilienstraße unter Betreuung und Anleitung von Rouven Scheibert entwickelt. Spielerinnen und Spieler verschiedener Spielstärke nutzen die Möglichkeit, sich in einem kleinen Kreis zu verabreden und dann auch mit wechselnden Partnern auszutauschen – vom Hobbyspieler

bis zum „höheren“ Mannschaftsspieler, der sich auf das nächste Punktspiel vorbereitet.

Mit Andre Stang engagiert sich zukünftig ein Mitglied der Tischtennis-Abteilung auch im Vorstand des OTB und ist dort für die Abteilung Immobilien zuständig.

Kurt Dröge und Hiroki Ishizaki



Andre Stang beim Topspin – erfolgreich in der 1. und 2. Mannschaft sowie im Pokal.



JOBKREATIV®

Berufliches Coaching



Deine Ausgeglichenheit sollte dir ein Coaching wert sein.

- Intensives berufliches Individual-Coaching
- Bewerbungstraining inkl. Vorstellungsgespräch
- Gesprächsvorbereitung, -training

“Ich kann nicht viel. Aber das Coaching beherrsche ich besonders gut.“
Erkunde im kostenlosen Erstgespräch, ob Du den für dich richtigen Coach gefunden hast.

Manfred Eekhoff, Huntewinkel 11, 26203 Hundsmühlen
Tel. 0441 36148336 Mob. 01520 8989780 www.jobkreativ.de



Sonntagswanderer des OTB (Foto) waren auf ihrer „Kulturwanderung“ unterwegs in der Krummhörn

Foto: Anne Dobrat



OTB-Sonntagswanderer erkunden die Krummhörn

38 Sonntagswanderer des OTB starteten am 8. Mai nach zweijähriger coronabedingter Pause endlich wieder zu einer „Kulturwanderung“. Vorbereitet und geleitet wurde die Tour von Anne Dobrat und Heiko Dinklage. Mit dem Bus erkundeten wir die Krummhörn im Nordwesten Ostfrieslands, wo sie die Stadt Emden westlich bis nördlich umrahmt, aber dennoch zur Gemeinde Aurich gehört. Sie liegt teilweise mehr als zwei Meter unter dem Meeresspiegel und wird von rund 13.000 Einwohnern besiedelt, die in 19 kleinen Ortschaften leben. Schönstes Frühlingswetter verwöhnte uns den ganzen Tag über. Farblich

dominierten in der Landschaft das satte Grün der Wiesen, das Gelb vieler blühender Rapsfelder und das Blau des Himmels.

Zunächst besichtigten bei einer Führung die Kirche in Suurhusen, erbaut im 13. Jahrhundert, deren Turm eine größere Neigung (Neigungswinkel $5,07^\circ$) aufweist als der bekannte Schiefe Turm von Pisa ($3,9^\circ$). Der Grund für das Absacken des Turmes war sein Anbau erst gut 200 Jahre später auf dem weniger befestigten Boden. Erst nach mehreren Sicherungsversuchen in den 80er- und 90er-Jahren des vorigen Jahrhunderts ist die Neigung des Turms zum Stillstand gekommen.

So konnte die Kirche, nachdem sie zeitweise „aufgegeben“ worden war, nach der Sanierung wieder für die Gemeinde geöffnet werden. Gezeigt wurde uns auch ein eingemauerter heller Sandstein, der die Höhe einer Flut aus dem Jahr 1570 mit 4,40 m über NN markiert.

Nach einem schmackhaften Mittagessen in der Alten Brauerei in Pilsum unternahmen wir eine dreistündige Rundfahrt durch zahlreiche kleine Ortschaften und erfuhren von einer kompetenten Gästeführerin viel Wissenswertes über die Geschichte der Krummhörn, den Aufbau der Dörfer sowie über den Deichbau und Hochwasserschutz. Da die Menschen mehrfach dem Meer Land abgerungen haben, muss ständig durch Siele und Schöpfwerke entwässert werden, da große Landflächen – wie schon erwähnt – unter dem Meeresspiegel liegen. Das gewonnene Land, das sogenannte Polderland, ist sehr fruchtbar und somit für Weizenanbau geeignet ist, während ansonsten viel Viehwirtschaft betrieben wird.

Besiedelt wurde das Land früher in Runddörfern, die zum Hochwasserschutz in der Regel auf einer Warft errichtet wurden mit der Kirche auf dem höchsten Punkt in der Mitte des Ortes, wobei der Kirchturm auch oft als Schutzturm diente. Die Häuser gruppierten sich in zwei konzentrischen Kreisen um die Kirche. Im äußeren Ring standen die Bauernhäuser, vielfach große Gulfhäuser, deren Hofeinfahrt für Ernte und Vieh nach hinten zu den Feldern und Wiesen lag. Die Wohnhäuser der Kleinsiedler und Arbeiter befanden sich im inneren Ring.

In jedem Dorf, das wir passierten, sahen wir eine alte Kirche, vorwiegend sind es evangelisch-reformierte Kirchen, also reine Predigtkirchen ohne Schmuck. Die Ziegelsteine dieser alten Kirchen enthielten vielfach als Beimischung Muschelkalk und das Mauerwerk wurde oft mit Muschelkalk verfugt, der elastisch ist und Bodenschwankungen auf diesem instabilen Untergrund aushalten kann. Dadurch sind viele der alten Kirchen

erhalten geblieben. Einige Windmühlen waren ebenso zu sehen wie ab und an erhaltene alte Häuptlingsburgen, die heute – wie auch die Windmühlen – meist als Museum dienen.

Mehrfach verließen wir den Bus und besichtigten zum Beispiel das schönste und besterhaltene Runddorf „Rysum“ mit seiner Kirche. Wir sahen den höchsten Leuchtturm Deutschlands in Campen, erbaut 1890, mit einer Höhe von 63,5 Metern aus der Nähe, und wir ließen an der Knock, der südwestlichsten Landecke der Krummhörn, den Blick über die Emsmündung hinüber nach Holland schweifen und uns dabei eine frische Brise um die Ohren wehen.

Die Krummhörn lebt stark vom Tourismus, was wir nach unserer Rundfahrt bei einem Spaziergang durch Greetsiel beobachten konnten. Auch an unserem Ausflugstag, einem Sonntag, waren zahlreiche Geschäfte geöffnet. Es herrschte in den Straßen reges Treiben und die große Krabbenkutterflotte lag wegen der Sonntagsruhe geradezu maulerisch im Hafen, der seit 30 Jahren durch eine Schleuse tideunabhängig ist. Greetsiel ist jetzt der bekannteste Ort der Krummhörn, seit sich in den 70er-Jahren des vorigen Jahrhunderts Künstler dort ansiedelten. Mehr als 60 Prozent der Wohnungen sind allerdings Fremdeigentum.

Manch einer von uns hatte in Greetsiel Mühe, einen Sitzplatz in einem Café zu finden, um sich für die Rückfahrt mit Tee, Kaffee und Kuchen zu stärken. Alle Teilnehmer waren mit diesem wunderschönen Tag sehr zufrieden und so danken wir auch auf diesem Wege nochmals herzlich Anne und Heiko für die Idee und die Organisation dieser gelungenen Kulturwanderung!

Eva-Maria Fischer



Danke . . .

. . . sagen wieder viele OTB-Mitglieder für Glückwünsche zum Geburtstag oder zu anderen Anlässen. Hier Auszüge aus einigen Zuschriften:

Hallo! Für die Glückwünsche und für die lieben Worte zu meinem Geburtstag danke ich recht herzlich. Hierüber habe ich mich sehr gefreut. Liebe Grüße **Günter Schöppner**

Liebe OTBer, über die jährlichen Glückwünsche zu meinem Geburtstag habe ich mich sehr gefreut. Ich hoffe, dass ich weiterhin an den Aktivitäten der Boßeler teilnehmen kann. Wir wünschen uns noch Unterstützung bei unseren morgendlichen Spaziergängen am Sonnabend. Liebe Grüße **Heinfried Niefeld**

Lieber OTB, leider habe ich es bisher versäumt, mich für die Geburtstagsglückwünsche und das Buch über die Vereinskultur zu bedanken. Das möchte ich hiermit nachholen. Ich habe mich sehr darüber gefreut. Ich bin froh, Mitglied im OTB zu sein. Auch in der Pandemiezeit waren die Sportangebote sehr hilfreich! Die Bewegung und der Kontakt zu den anderen taten jetzt besonders gut. Mit herzlichen Grüßen **Karin Höfler**

Lieber OTB, für die Glückwünsche zu meinem 75. Geburtstag und das interessante Buch über die wechselvolle Geschichte der Oldenburger Turnvereine bedanke ich mich sehr herzlich. Mit freundlichen Grüßen **Ingrid Neumann**

Lieber OTB, liebe OTB-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, danke für die wieder pünktlich eingetroffene Geburtstagsgratulation und die lieben Wünsche. Ich habe mich sehr darüber gefreut. **Franz-Herbert Mesch**

Hallo OTB, Danke für die Glückwünsche zu meinem 85. Geburtstag. Das Buch „Die Vereinskultur in den Turn- und Sportvereinen Oldenburgs“ ist ein wahrer Schatz. Das Kostümfest der Turnerjugend 1952 auf dem Buchumschlag weckt alte Erinnerungen. Man erkennt viele bekannte Gesichter. Besonders für mich persönlich. Claus als Cowboy und ich als Julischka. Zehn Jahre später waren wir ein Ehepaar. Mit dem OTB werde ich mich immer verbunden fühlen. **Gertrud Haferkamp**

Liebes OTB-Team, über die Glückwünsche zu meinem Geburtstag habe ich mich sehr gefreut und danke ganz herzlich dafür. Viele Jahre war ich in den unterschiedlichsten Abteilungen wie Turnen bei Hannes Schmidt, Leichtathletik bei Hugo Fuchs und Herbert Kaschlun, Tennis und natürlich Basketball aktiv. Daraus erwachsen viele gute und dauerhafte Freundschaften. Jetzt verfolgen meine Familie und ich mit großem Interesse die Entwicklung der einzelnen Abteilungen. Dem Vorstand und seinem Team (Ehrenamt) danke ich ganz herzlich für seine herausragende, sinnvolle und nutzbringende Arbeit. Ich wünsche meinem OTB weiterhin Glück und Erfolg und seinen Mitgliedern einen wunderschönen Sommer. Herzliche Grüße **Klaus-Peter Vick**

Liebe OTBer! Herzlichen Dank für die Glückwünsche anlässlich meines Geburtstages, aber auch Dankeschön für das informative Buch über die Vereinskultur in den Turn- und Sportvereinen Oldenburgs! Viele Grüße Ihre **Marie-Luise Werther**



Zusammen mit den Angehörigen betrauern wir den Tod von Malvina van der Linde, die am 17. März im Alter von 95 Jahren verstorben ist. Wir werden der Toten ein ehrendes Andenken bewahren.

Liebe OTBer, ich freue mich sehr, wenn alljährlich die netten Glückwünsche vom OTB zu meinem Geburtstag kommen. Dafür möchte ich mich recht herzlich bedanken. Ich hoffe sehr, dass die guten Wünsche wie Gesundheit, Glück und Zufriedenheit mich noch lange begleiten und ich mich noch oft über die OTB Grüße zum Geburtstag freuen darf. Bis zum nächsten Jahr mit herzliche Grüßen

Dieter Jochens

Liebe Vorstandsmitglieder, herzlichen Dank für die persönlich überbrachten lieben Geburtstagswünsche. Ich habe mich sehr darüber gefreut und wünsche auch allen OTBerinnen und OTBern alles Gute und vor allem Gesundheit. Liebe Grüße

Evelyn Kloos

Ein herzliches Dankeschön an den OTB für die Gratulation zu meinem runden Geburtstag. Das Präsent über die Geschichte der Oldenburger Sportvereinskultur zeigt den sehr interessanten Bogen der mehr als 100jährigen Weiterentwicklung. Beim OTB lasse ich mich natürlich weiterhin im Gesundheitsstudio und beim ATP auch mit „70“ möglichst fit halten. Viele Grüße

Regina Giller

Vielen Dank für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag. Das Buchgeschenk gibt einen interessanten Einblick in die Vereinskultur der Oldenburger Sportvereine. Auch dafür meinen herzlichen Dank. Mit sportlichem Gruß

Heidrun Gryska

Vielen Dank für die Geburtstagswünsche und die Überraschung mit dem Buch der Vereinskultur. Da die Glückwünsche und das Buch nicht zugesandt, sondern in den Briefkasten gesteckt wurden, und das an einem Sonntag, ist schon ein ganz besonderer Einsatz. Das hat mich schon sehr berührt. Mit sportlichen Grüßen

Sigrid Trubitz

Die alljährlichen OTB-Glückwünsche und Grüße zum Geburtstag helfen mir. Und es sagt danke

Annemarie Wöbken

Lieber OTB! Wir bedanken uns sehr herzlich für die vielen Glückwünsche, Blumen und Aufmerksamkeiten anlässlich des 50jährigen Jubiläums der Dobben-Apotheke. Aus freundschaftlicher langjähriger Verbundenheit lieben herzlichen Dank! Wir freuen uns auf die kommenden Jahre als Ihre Apotheke vor Ort. Ihre **Dr. G. Röscheisen-Pfeifer, Hans und Helga Röscheisen** und das Team der Dobben-Apotheke“, Ihr **Hannes Röscheisen + Team**

Ich wollte mich ganz herzlich für die Karte zum Geburtstag bedanken. Die farbige Karte hat mich sehr erfreut. Die ist einfach gelungen. Also nochmals herzlichen Dank!

Gisela Müller

Lieber OTB, herzlichen Dank für die guten Wünsche zu meinem Geburtstag! Die Vereinskultur ist interessant zu lesen und macht mir viel Freude!

Anke Liede

Dem OTB geschrieben oder in der Geschäftsstelle angerufen und sich für Glückwünsche und Grüße bedankt haben sich unter anderen Hans Stelljes, Heidi Könisser, Elisabeth Husker, Marlies Deeken-Schröder und Ursula Marquart.

Oldenburger TB Haareneschstr. 70 26121 Oldenburg
ZKZ H3393 PVST **Deutsche Post** 

Sie möchten den OTB in seiner Arbeit nachhaltig finanziell unterstützen?

Im Jahr 2007 haben 14 dem OTB verbundene Mitglieder einen Stiftungsfonds zu Gunsten des Vereins eingerichtet, der durch Spenden und Zustiftungen aufgestockt werden kann.



Das Stiftungskapital bleibt auf Dauer vollständig erhalten! Die Förderung des Oldenburger Turnerbundes erfolgt jährlich aus den Kapitalerträgen. So bleiben auch die Förderer dauerhaft in Erinnerung.

Diese Form der Förderung bitten wir auch im Zuge einer Nachlassregelung zu prüfen. Informieren Sie bitte auch Ihren Bekanntenkreis.

Einzahlungen auf das OTB-Sonderkonto
Stiftungsfonds, DE30 2805 0100 0001 6091 30 bei der LzO
werden dem Stiftungskapital zu Gunsten des OTB zugeführt.